

Für einige ist es ihr allererstes Konzert

Schüler aus der Rock-Pop-Werkstatt der Musikschule Mittlere Nahe erobern die Bühne

Seit Januar läuft die Rock-Pop-Werkstatt, in der junge Musiktalente nicht nur die ersten Lernschritte auf ihrem Wunschinstrument machen, sondern von Anfang an in einer Band zusammen spielen.

Von
Christine Jäckel

Im Jugendzentrum Mühle waren jetzt 35 der insgesamt 50 Schüler des neuen Projektes der Musikschule Mittlere Nahe bei einem Konzert zu hören, das für viele auch der erste öffentliche Auftritt war.

Das Konzept der Rock-Pop-Werkstatt, so Marc Kluschat, der zusammen mit Michael Faus die neue Abteilung der Musikschule leitet, hat sich eindeutig bewährt. Die Jugendlichen sind durch die Kombination von Einzelunterricht und Spielen im Ensemble hoch motiviert, Erfolgserlebnisse stellen sich früher ein und das ersehnte Ziel, sich öffentlich in einer Band zu präsentieren, kann schneller erreicht wer-



Acht Nachwuchsbands aus der Rockpop-Werkstatt spielten in der Mühle, darunter auch „System of Rock“, deren jüngste Mitglieder neun Jahre alt sind und die bei ihrem Auftritt schon einen ersten eigenen Song vorstellten.
Foto: Christine Jäckel

Im Detail

■ In den elf Bands spielen Nachwuchstalente im Alter von neun bis 20 Jahren.

■ Geprobt wird zur Zeit noch in Guldental; im Brückes in Bad Kreuznach hat die Rock-Pop-Werkstatt demnächst ein neues Domizil.

den. Ein Großteil der Musikschülerinnen und -schüler, die beim Konzert in der Mühle auf der Bühne standen, hat erst im Januar mit der Ausbildung an einem Instrument begonnen. Die Jüngsten sind gerade mal neun Jahre alt.

Gespielt werden nicht nur Coverstücke quer durch das Repertoire der Rockmusik, sondern auch von den Bandmitgliedern selbst geschriebe-

ne Songs. Die Band „Beach Rock“, die zu den jüngsten Formationen gehört und fast als einziges Ensemble rein männlich besetzt ist, interpretierte unter anderem den Rockklassiker „Cocaine“. Der Legende nach soll sich J. J. Cale ja sofort einen Cadillac bestellt haben, als er Claptons Coverversion im Radio hörte, für den Nachwuchs besteht also genügend Anreiz, sich mit den Altmeis-

tern zu beschäftigen. Neben Ohrwürmern wie „Cocaine“ oder „Let it be“ hörte das Publikum in der Mühle viele eigene Töne der Nachwuchsrockern und -rocker wie etwa von der Band „System of Rock“ das Stück „Beat on Beat“ und weitere Eigenkompositionen von den Formationen „Die Streichhölzer“, „The Frantics“, „Boo!“, „Schwammrock“, „Sold out“ und „The Wonky

Monks“. Prinzip der Rock-Pop-Werkstatt ist es, den Schülern sowohl beim Spielen als auch bei allen anderen Dingen rund um das Bandleben Freiraum zu geben für eigene Ideen.

So profitiert auch „Sold out“, deren Mitglieder schon einige Jahre Bühnenerfahrung vorweisen können, von dem Angebot des Bandcoachings in der Rock-Pop-Werkstatt.